



## V o r w o r t.

Die nachstehende Erzählung bildet das erste Bändchen unserer „Neuen deutschen Jugendbibliothek.“ Bei der Schilderung der Schicksale **der beiden Waisen** hat der Verfasser nur den Zweck im Auge gehabt, der reifen Jugend eine spannende und zum Gemüthe sprechende Lectüre zu gewähren, wie dies ein Theil der Aufgabe ist, die wir uns bei Herausgabe der Jugendbibliothek gestellt haben. Die Unterhaltung ist der Belehrung vorangesezt. In dem zweiten Bande, „Bilder aus Indien“, ist Belehrung der Hauptzweck; wir haben dazu einen Stoff gewählt, der um so mehr an Interesse gewinnt, als er bis jetzt wenig ausgebeutet wurde. Somit haben wir denn in den beiden ersten Werken